



Juni 2015 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach acht Jahren ist es wieder soweit. Die Gumpelshöfer veranstalten wieder ein Dorffest. Diesmal sogar an zwei Tagen. Beginn ist am Samstag Abend mit den „4 lustigen 5“ und kleinem Barbetrieb.

Am Sonntag dann mit Kirche, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg, Kinderschminken und Bobbycarrennen. Ein schönes Programm für jeden. Ich wünsche den Gumpelshöfern schönes Wetter, gutes Gelingen und guten Besuch.

In unserer Verbandsschule hat sich in den letzten Wochen einiges getan, wie Sie im Innenteil noch sehen werden. Auf eines möchte ich aber gleich kommen - auf die Evaluation. Unsere Schule hat im Frühjahr an einer Evaluation teilgenommen. Hierzu kommen externe Evaluatoren (Prüfer). Sie nehmen alles auf, das Gebäude, das Umfeld, die Lehrer und den Unterricht, externe Angebote und Fachkräfte, Servicepersonal und vorhandene Strukturen. Dies hat unseren Lehrern, unserer Schulleiterin Frau Hartl und der Sekretärin Frau Döppert viel Arbeit gemacht. Es ist zwar wenig Neues zu erstellen, jedoch muss das Vorhandene aufgearbeitet und aufgezeichnet werden. Die viele Arbeit hat sich jedoch gelohnt. Unsere Schule hat sehr gut abgeschnitten. Das Evaluatoren-Team hat die Bewertung in Farben eingeteilt. Weiß für dringender Handlungsbedarf über blau, es kann noch verbessert werden bis gelb, es ist sehr gut. Für den gelben und blauen Bereich gab es jeweils noch zwei Abstufungen. Bis auf einen blauen Punkt hat unsere Schule nur die gelben Bereiche bekommen. Ein Kommentar der Evaluatoren war: „So wie diese Schule liegt und wie viele Möglichkeiten hier die Kinder haben gibt es selten.“ Ich bedanke mich bei Frau Hartl und ihren Kolleginnen, bei Frau Döppert, Frau Rösch und Herrn Gruber für die viele Arbeit und das tolle Ergebnis. Ich möchte mich auch bei meinen Verbandskollegen, Johannes Schneider, Hans Beier und Hermann Schuch (Vertritt Uffenheim) für die reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen nun allen einen schönen Juni.

Ihr

Johannes Hellenschmidt, 1. Bürgermeister



Aus der Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zunächst darf ich Ihnen mitteilen, dass neben der vom Kirchenvorstand ersetzten Schaukel, der Gemeinderat beschlossen hat, als Kletterersatz einen Kletterturm anzuschaffen.

Hintergrund ist, dass die Schaukel mit integriertem Klettergerüst verschlissen ist und ersetzt werden muss. Da es dieses Spielgerät in dieser Kombination nicht mehr gibt, wurde nach passendem Ersatz gesucht. Der Kirchenvorstand beschloss die Doppelschaukel zu ersetzen. Der Gemeinderat kam der Bitte vom Kindergartenteam nach und ersetzte das vorhandene nicht durch ein gleiches Klettergerät, sondern durch den besseren „Minipiratenturm“.



Als weiterer Tagesordnungspunkt stand auch der Wertstoffhof auf dem Programm. Hierbei ging es hauptsächlich um den Sperrmüllcontainer.

Die Gemeinde wurde vom Landratsamt angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass nicht nur die anfallende Menge weit über dem Durchschnitt liegt, sondern sich auch viele Gegenstände darin befinden, welche hier nicht hingehören. Was ist Sperrabfall? (siehe auch Abfallratgeber S. 20)

Definition Sperrabfall

Sperrabfall ist ein Sammelbegriff für sperrigen Hausrat, der aufgrund seiner Größe oder seines Gewichts nicht in die zugelassenen Abfallbehältnisse aufgenommen werden kann oder das Entleeren dieser Behältnisse erschwert und deshalb getrennt gesammelt und abtransportiert werden muss. Typische Gegenstände der Sperrabfallentsorgung sind beispielsweise Möbel, Matratzen, Teppiche, Einrichtungsgegenstände, größeres Spielzeug, etc..

Was kann nicht über den Sperrabfallcontainer entsorgt werden?

Über den Sperrabfallcontainer können keine mit Kleinteilen befüllten Behälter (Kartons, Fässer, Säcke, etc.) entsorgt werden. Auch keine aus Einzelteilen bestehenden Konstruktionen (bspw. Kinderspielzeug), die ohne weiteren Aufwand und Schwierigkeiten zerlegt werden können, dürfen über den Sperrabfallcontainer entsorgt werden.

Über den Sperrabfallcontainer können keine Verpackungen (bspw. Farbeimer aus Kunststoff, Kunststoffsäcke, sonstige Kunststoffbehältnisse) entsorgt werden.

Die Räumungen von Wohnungen oder Haushaltsauflösungen dürfen ebenfalls nicht über die Sperrabfallannahme am Wertstoffhof abgewickelt werden (Derartige Maßnahmen können mit Hilfe von Containerdiensten oder kostengünstig von karitativen Einrichtungen (siehe wichtige Adressen) durchgeführt werden). Baustellenabfälle wie Bauholz, Kunststoffrohre, Balkonverkleidungen, Gartenzäune usw. werden nicht an den Wertstoffhöfen angenommen, da sie nicht im Rahmen einer privaten Haushaltsführung anfallen.



	2012	2013
kg Sperrmüll/EW By:		17,50 kg
kg Sperrmüll/EW Lkr AN:	22,47 kg	19,66 kg
kg Sperrmüll/EW Gem. Ohrenbach:	61,93 kg	56,90 kg

Hauptkritikpunkt bei vielen Wertstoffhöfen ist der Inhalt der Sperrmüllcontainer. Sperrmüll ist ein Sammelbegriff für sperrigen Hausrat, der aufgrund seiner Größe oder seines Gewichts nicht in die zugelassenen Abfallbehältnisse aufgenommen werden kann oder das Entleeren dieser Behältnisse erschwert und deshalb getrennt gesammelt und abtransportiert werden muss. Typische Gegenstände der Sperrmüllentsorgung sind beispielsweise Möbel, Matratzen, Teppiche, Einrichtungsgegenstände, größeres Spielzeug, etc.. Bei den Besuchen wurde jedoch festgestellt, dass sich Restabfälle, Bioabfälle, Verpackungen, Gegenstände aus Bau- bzw. Umbaumaßnahmen, Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Landwirtschaft etc.) im Sperrmüllcontainer befanden.

Der Wertstoffhof befindet sich zwar auf Gemeindegrund, die Abfallbeseitigung ist aber Landkreisangelegenheit. Nach Aufforderung des Landratsamtes kommen wir nun nicht mehr umher dies streng zu kontrollieren. Dies ist auch in der Bekanntmachungstafel ausgehängt. Eine Rücksprache mit den Wertstoffhofmitarbeitern fand bei der Sitzung statt. Der Gemeinderat und die Mitarbeiter des Wertstoffhofs finden eine sofortige Umsetzung für richtig und angemessen.

Aufenthalt am Wertstoffhof

Der Aufenthalt und das Betreten der Wertstoffhöfe ist nur zum Zweck der Wertstoffanlieferung gestattet (Nr. 1 der Benutzungsordnung für Wertstoffhöfe im Landkreis Ansbach).

Nach § 9 der Abfallwirtschaftssatzung geht das Eigentum mit der Überlassung in das Eigentum des Landkreises über. Die Entnahme oder Herausgabe der überlassenen Abfälle oder Teilen davon an Dritte ist ohne Zustimmung des Landkreises Ansbach grundsätzlich nicht gestattet. Die schriftliche Zustimmung des Landkreises ist stets vor der beabsichtigten Entnahme oder Herausgabe einzuholen. Jegliche unerlaubte Entnahme, Herausgabe oder Weiterveräußerung von Wertstoffen und sonstigen Abfällen oder Teilen davon durch das Personal oder Dritte wird daher vom Landkreis Ansbach als Diebstahl bewertet und zur Anzeige gebracht.

Ich bitte Sie nun darauf zu achten, und nur noch die angegebenen Sachen anzuliefern, welche in den Container gehören. Hier kann auch keine Übergangsfrist gewährt werden.

Annahme von Gewerbeabfällen

Nach § 17 Abs. 1 KrWG sind die Erzeuger und Besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, etc.), anders als die privaten Haushaltungen, nicht verpflichtet, Abfälle zur Verwertung dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Die gewerblichen oder auch landwirtschaftlichen Abfallerzeuger sind, soweit der Abfall nicht vermieden werden kann und es ihnen wirtschaftlich zumutbar ist, für die Verwertung der betreffenden Abfälle selbst verantwortlich. Dabei können sie sich der Hilfe Dritter bedienen, beispielsweise einen Entsorgungsfachbetrieb in Anspruch nehmen. Gewerbetypische Abfälle zur Verwertung, also alle Abfälle, die regelmäßig in größeren Mengen und nicht im Rahmen der „üblichen“ privaten Haushalts- und Lebensführung anfallen, wie bspw. landwirtschaftliche Maschinen, Industriemaschinen, Holzpaletten, Agrar-/Silofolien, Ballennetze oder – schnüre, Speisefette aus der Gastronomie, etc. können daher nicht auf den Wertstoffhöfen angenommen werden.

- ✓ Die Verwendung ehemals gewerblicher Gegenstände in einer privaten Haushaltung führt nicht dazu, dass diese Sachen im Rahmen der Entsorgung zu Abfällen aus privaten Haushaltungen werden. Die Herkunft des Abfalls ist nicht grundstücksbezogen, sondern tätigkeitsbezogen definiert.
- ✓ Gemäß Ziffer 5.2 der Benutzungsordnung für Wertstoffhöfe, entscheidet der Landkreis Ansbach, wenn Zweifel an der Zulässigkeit der Anlieferung bestehen. Das Risiko, dass der Wertstoff nicht angenommen wird, geht zu Lasten des Anlieferers.



Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen. Es steht auch das Bürgertelefon des Landkreises zur Verfügung, Tel. 09 81 / 4 68– 35 35.

Ihr

1. Bürgermeister, Johannes Hellenschmidt

Kuchenspenden für unser Dorffest

Wie man in auch in diesem Gemeindeblatt lesen kann, feiert Gumpelshofen heuer wieder ein Dorffest. Das Fest findet am 13./14. Juni statt.

Wir würden uns sehr über Kuchenspenden freuen. Wer uns unter die Arme greifen will, meldet sich telefonisch bei Maria Stier 09865 – 689.

Wir bedanken uns schon im voraus sehr herzlich über euere Unterstützung.

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet

am *Donnerstag,*

den 18. Juni 2015,

ab 19.30 Uhr statt.

Herzliche Einladung an alle!

ELJ Ohrenbach

Wir, die Landjugend Ohrenbach, möchten uns noch einmal für den reibungslosen Ablauf der Beachparty bedanken, an dem auch zahlreiche Gemeindemitglieder außerhalb der ELJ beteiligt waren.

Ich hoffe der Lautstärkepegel in Ohrenbach war von Samstag auf Sonntag nicht sonderlich störend.

Auch der Auf- bzw. Abbau des Festes stellte hoffentlich kein Problem dar, auch wenn an der Gemeindehalle ca. drei Wochen Ausnahmezustand herrschte. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Den vielen Gästen aus der eigenen Gemeinde machte der Abend hoffentlich viel Spaß und wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Die ELJ-Ohrenbach

Rasenschnitt im Baugebiet

Die Gemeinde bittet, dass privater Rasenschnitt nicht auf unbebaute Grundstücke in den Baugebieten abgeladen wird.

Der Rasenschnitt kann auf dem Wertstoffhof im Grüngutcontainer kostenlos abgegeben werden.

Durch abgeladenen Rasenschnitt entstehen Mehrkosten, da Mehraufwand entsteht.

Verkehrserziehung der vierten Klasse

Nach den Osterferien begann für die Viertklässler der Grundschule Oberscheckenbach die Verkehrserziehung. An fünf Tagen fuhren alle Viertklässler mit dem Bus zum Verkehrsübungsplatz nach Rothenburg. Dort trainierten die Schüler/-innen unter anderem das Verlassen eines Grundstückes, das Vorbeifahren an Hindernissen,



das Linksabbiegen sowie die verschiedenen Vorfahrts-

regelungen (Verkehrszeichen, Lichtzeichenanlage, Polizei, „rechts vor links“). Beim freien Fahren durften die Kinder einen selbst geplanten Weg unter Berücksichtigung aller Regelungen fahren. Alle Viertklässler bestanden die Fahrradprüfung. Tina Krämer und Leoni Butzer erhielten für ihre hervorragenden Leistungen in der theoretischen als auch in der praktischen Prüfung einen Ehrenwimpel. Die Viertklässler bedanken sich bei den Verkehrserziehern der Polizei für die Radfahrausbildung und sind ab sofort als „Radfahrprofis“ mit dem Rad unterwegs.



VR Bank überstutzt Grundschule mit gebrauchten PCs

Ganz im Sinne ihrer Maxime „Gemeinsam. Einfach. Besser.“ stand die Sachspende der VR Bank Rothenburg an die Grundschule Oberscheckenbach. Über die sechs Computer mit Bildschirmen freuten sich nicht nur die Drittklässler.

Rektorin Gudrun Hartl und Schulverbandsvorsitzender Johannes Hellenschmidt bedankten sich herzlich, als sie die für die Bank „ausgedienten“ Rechner entgegennahmen. Vorstand Robert Gehringer und IT-Bereichsleiter Rainer Trump übergaben diese PCs zum weiteren Gebrauch in der Verbandsschule. „Die Kinder an einen sinnvollen Umgang mit dem PC heranzuführen und die Einbindung der neuen Medien in den Unterricht ist eine sehr gute und wichtige Sache“, sind die beiden Vertreter der VR-Bank überzeugt.

Dank dieser Spende kann künftig jeder Klasse im Klassenzimmer ein eigener PC als Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Medienerziehung sind diese „Lerninseln“ für die Schule nützliche Helfer, die das Arbeiten im vorhandenen Computerraum praktisch ergänzen. Sie bieten eine zusätzliche Möglichkeit für jede Lehrkraft, den PC im Unterricht jederzeit als Medium einzusetzen, z.B. bei der freien Arbeit oder als Instrument der Recherche. Auch die Betreuungsgruppe kann nun erfreulicherweise mit einem PC ausgestattet werden. Die Schulgemeinde sagt an dieser Stelle nochmals: „Vielen Dank!“





Tag des Baumes

Zum 3. Mal wurde auf dem Schulgelände der GS der „Baum des Jahres“ gepflanzt. Nach Wildapfel und Traubeneiche pflanzten dieses Jahr die Kinder unter der fachlichen Anleitung von Herrn Zink einen Feldahorn ein. Dieser Baum wächst am Rand von Feldern und zwischen Hecken. Er wird nicht sehr groß und sein Stamm wird nicht so dick. Deshalb ist das Holz des Feldahorns wertvoll und teuer. Mit einer kleinen Feier im Beisein von Herrn Bürgermeister Johannes Hellenschmidt, Herrn Robert Karr, Mitgliedern des Elternbeirates und der gesamten Schülerschaft wurde die Baumpflanzaktion umrahmt.

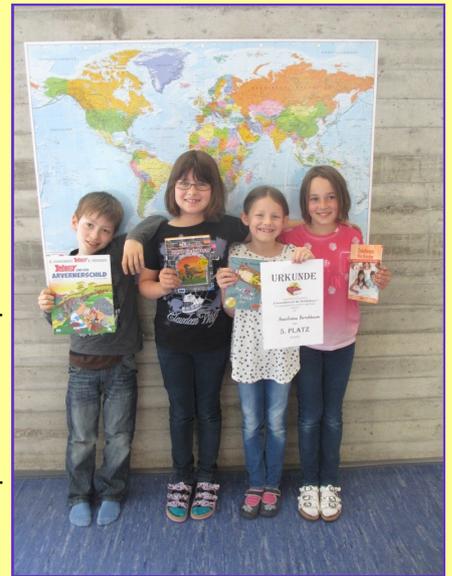
Lesewettbewerb der dritten Klasse

Auch in diesem Schuljahr nahm die dritte Klasse der Grundschule Oberscheckenbach am Lesewettbewerb des Schulamtes Ansbach teil.

Zunächst wurden innerhalb der Klasse die drei besten Leser und Leserinnen heraus-

gefunden, indem sie einen geübten und einen für sie unbekanntes Text vor einer Jury vortrugen. Diese Jury bildete die Klassenleiterin Heidrun Roth, sowie Angelika Seißer (Mittagsbetreuung) und Lara Rost (Praktikantin). Klassensieger wurden Jule Gundel, Anastasia Kerschbaum, Magdalena Blumenstock und Jonathan Schopf.

Bei der Schulhausentscheidung bildete das gesamte Kollegium der Grundschule die Jury, die Kinder aller Klassen saßen im Publikum. Jetzt mussten die Drittklässler nicht nur ihre Lesefertigkeit, sondern auch Mut beweisen, was sie auch taten. Schulhausiegerin wurde in diesem Schuljahr Anastasia Kerschbaum. Sie trat in Dombühl am 6. Mai als Vertreterin unserer Schule an und konnte den 5. Platz belegen. Anastasia erhielt neben einer Urkunde auch eine Buchprämie des Schulamtes, die anderen drei Drittklass-Sieger durften sich über ein Buchgeschenk von Frau Hartl freuen. Wir sagen an dieser Stelle nochmals an alle: Herzlichen Glückwunsch!



Singen – Spielen – Tanzen

unter diesem Motto fand das diesjährige Schulfest der Grundschule Oberscheckenbach statt.

Die kleine, aber feine Schulband unter der Leitung von Herrn Erhard Reichert eröffnete das Sonntagnachmittagsprogramm. Die Kinder der Klassen 1 und 2 zeigten, was sie in den WIM-Stunden eingeübt hatten. Sie sangen und begleiteten mit ihren selbstgebastelten Schlauchtrompeten und Trommeln oder auch mit Stabspielen ihre Lieder. Sogar ein Kontrabass konnte zum Einsatz kommen. Das WIM-Projekt („Wir musizieren“) wird nun im zweiten Jahr an unserer Schule durchgeführt und bildet den Schwerpunkt im Schulentwicklungsprogramm. Dies wurde in allen Aufführungen deutlich, denn die Kinder musizierten, tanzten und sangen mit Begeisterung. Der Schulchor unter der Leitung von Frau Hauptmann lud ein, das Musical „Max und Moritz“ anzuhören. Die Dritt- und Viertklässler führten einen schwungvollen Tanz auf dem Schulhof auf. Da alle Kinder an unserer Schule ab der zweiten Klassen das Blockflötenspiel erlernen, konnten auch diese Holzblasinstrumente zum Einsatz kommen und damit gekonnt Musikstücke vorgetragen werden.

Jochen Keller überreichte im Namen des Musikvereins Adelshofen und der Bauernkapelle Ohrenbach an Herrn Bürgermeister Johannes Hellenschmidt und an Frau Rektorin Gudrun Hartl einen Scheck in Höhe von 650 Euro. Dies ist der Erlös des Frühlingkonzertes, das die beiden Musikkapellen gemeinsam veranstaltet hatten. Die Schule bedankt sich herzlich bei den beiden Vereinen für die finanzielle Unterstützung der schulischen Arbeit. Diese Spende wird dem WIM-Projekt zu Gute kommen.

Dass die Kuchen, gebacken von den Eltern, bei den Schulfesten in Oberscheckenbach immer vom Feinsten sind und die leckeren geräucherten Bratwürste auch niemals fehlen, das machen diese Feste für alle, die sich mit unserer Schulfamilie verbunden fühlen, zu einer runden Sache.

Leistungsprüfung

Am 19. April 2015 stellten sich neun Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichardsroth (Gemeinde Ohrenbach) der Leistungsprüfung. Diese freiwillige Prüfung dient nicht nur zur Übung der erlernten Fähigkeiten, sondern fördert auch die Teambildung. Mit KBM Rainer Moll prüften die Kollegen Hanspeter Weiß aus Leutershausen und Daniel Schulz aus Rothenburg/Tbr. Sie überreichten nach gut bestandener Prüfung siebenmal Silber und zweimal Gold an die Kammeraden aus Reichardsroth.

Nach den Glückwünschen der Prüfer und Bürgermeister Hellenschmidt wurde mit einem kleinen Abschlussgrillen das Ganze gefeiert.



Auftaktveranstaltung zum ILEK ILE-Region Rothenburg

Gestalten Sie die Zukunft ihrer Region aktiv mit!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinden Adelshofen, Buch a. Wald, Markt Colmberg, Gebstättel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, die Stadt Rothenburg o.d. Tauber und die Gemeinden Steinsfeld und Windelsbach haben sich zu einer neuen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Unter der Bezeichnung „ILE-Region Rothenburg“ werden fortan die beiden kommunalen Allianzen „Rothenburger Land“ und „Obere Altmühl“ zusammenarbeiten. Als Basis dieser Zusammenarbeit erstellt die „ILE-Region Rothenburg“ ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept, kurz ILEK. Mit diesem Konzept möchte die Allianz gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Region auch zukünftig ein attraktiver und lebendiger Lebens- und Wirtschaftsraum bleibt.

Das ILEK wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert und ist zukünftig für alle elf Kommunen ein „Türöffner“ zur Umsetzung von Projekten im Schwerpunktbereich der Dorferneuerung und Flurneuordnung. Darüber hinaus bildet das ILEK die Voraussetzung für weitere Förderprogramme, wie das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ oder Förderprogramme im Rahmen der EU-Strukturförderung.

In der Auftaktveranstaltung werden gemeinsam mit Ihnen die vielfältigen Themen wie Leben, Wohnen, Arbeiten, Erholen, Bildung, Soziales, Energie sowie Landnutzung und Natur diskutiert. Das Büro SCHIRMER | ARCHITEKTEN & STADTPLANER aus Würzburg und das Büro WGF Landschaft aus Nürnberg werden anhand eines kurzen Impulsreferates das Allianzgebiet aus Sicht der Planer beleuchten. Aufbauend auf bestehenden Konzepten werden im Workshop die Stärken, Schwächen und Chancen Ihrer Region ergänzt sowie Ziele und Projektvorschläge erarbeitet.

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Auftaktveranstaltung für das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept einladen. Ziel ist, gemeinsam mit Ihnen, die Weichen für die zukünftigen Entwicklungen Ihrer Region zu stellen.

Wann: Mittwoch 24.6.2015 um 19:30

Wo: Schulturnhalle Geslau, Schulstraße 5, 91608 Geslau

Machen Sie mit und Gestalten Sie die Zukunft ihrer Heimat!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge und laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung ein.

Ihre Bürgermeister

Wilhelm Kieslinger, Allianzsprecher, 1. Bürgermeister Markt Comberg



„Alles was fliegt“

Diesmal beschäftigen wir uns mit allem „was fliegt“. Wir spannen einen Bogen von der Natur bis zur Technik und bauen uns selbst „etwas das fliegt“. Zusätzlich gibt es z.B. Ausflüge, eine Nachtwanderung, geselliges Beisammensein mit Erzählungen und Geschichten am Lagerfeuer und ein Filmabend zum Thema. (Änderungen vorbehalten). Besonderen Wert legen wir auf spannende Bewegungs- und Gruppenspiele, passende Aktionen zum Thema und gesundes Essen!

Unser **Erlebniszeltlager I** findet für die 8-11 jährigen vom 09.08. – 14.08.15 in Haslach bei Dürrwangen statt und kostet 100.- Euro.

Ebenfalls in Dürrwangen findet das **Erlebniszeltlager II** für die 12-14 jährigen vom 16.08 – 23.08.15 statt und kostet 115.- Euro

Die Kinder müssen zum Zeltplatz gebracht werden!
Ein **Eltern-Info-Abend** findet am 09. Juli um 19.00 Uhr in Herrieden statt.

Anmeldungen bitte unter 0981/468-5482

KULTUR GUTCOLMBERG

**Kultur
Kunst & Handwerk
Konzerte
Kulinarisches**

Gutshof Colmburg

27. | 28.06.2015

29. Tauberceller Weinfest

Mittwoch, 3. Juni 20.00 Uhr

„Nacht der Tracht“ mit den Würzbuam

Bekannt vom Oktoberfest und vom Cannstatter Vasen

Donnerstag, 4. Juni

11.30 Uhr Mittagstisch

14.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Taubercell

20.00 Uhr **Eröffnung** des 29. Tauberceller Weinfestes mit der Tauberceller Weinprinzessin Eva-Maria I.
Zur Unterhaltung spielen die Eiersheimer Musikanten

Freitag, 5. Juni

20.00 Uhr Stimmungsmusik mit den Störzelbacher „ONE and SIX“

Samstag, 6. Juni

20.00 Uhr Stimmungsmusik mit den Reuscher Musikanten

Sonntag, 7. Juni

11.30 Uhr Mittagstisch

13.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Lyra Adelshofen

17.00 Uhr Festausklang mit dem Musikverein Großharbach

Tischreservierungen:

Mittwoch, Freitag und Samstag unter E-Mail: Nadine_klingauf@gmx.de; gemeinde@adelshofen.de
Heimat- und Weinbauverein Taubercell, Großharbach 63, 91587 Adelshofen, Tel.: 09865/588

Winzer
Taubercell
 HEIMAT-UND WEINBAUVEREIN TAUBERCZELL

**Donnerstag
und
Sonntag
Mittagstisch**

**Donnerstag
bis
Sonntag
Eintritt frei**

Veranstaltungen im Wildbad Rothenburg

Sonntag, 7. Juni, 14 bis 15.30 Uhr — Sommerreigen

Wieder einmal lädt Tanzpädagogin Marion Vetter alle Freunde gemeinschaftlichen Tanzens zu „Café und Tanz“ in den Rokokosaal im Wildbad ein. Es werden Schrittfolgen einstudiert, die die Freude am Mittanzen wecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das traditionelle Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Kosten für den Tanzkurs (inkl. Kaffee und Kuchen): 13 € Anmeldung unter info@wildbad.de oder Tel. 09861-9770

Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juni — Das gute Leben – das Gute leben

Beim Evangelischen Cursillo im Wildbad Rothenburg trifft sich eine christliche Gemeinschaft auf Zeit. Der Glaubenskurs lädt ein, den Alltag hinter sich zu lassen und mit Leib und Seele aufzutanken. Gesprächsrunden, Musik, kreative und meditative Angebote – dieses Mal zum Thema „Das gute Leben – das Gute leben“ - helfen, sich selbst auf die Spur zu kommen und zukünftige Wege zu klären.

Kosten: 138 € im Einzelzimmer; 120 € im Doppelzimmer. Anmeldung unter kindler@wildbad.de oder Tel. 09861 9770

Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr — Soli Deo Gloria

Dieses Mal ist das Heilsbronner Kammerorchester im Wildbad Rothenburg zu Gast. Unter Leitung von Christel Opp musiziert es geistliche und weltliche Musik. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; Dankeschön erwünscht.

Das beliebte Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse des Wildbads öffnet von 13.30 bis 17 Uhr.

Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr — Romantik und mehr

Der Rothenburger Lukas Loos (Klavier) konzertiert im Wildbad. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei. - Das Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse des Wildbads öffnet von 13.30 bis 17 Uhr.

Donnerstag bis Samstag, 25. bis 27. Juni — Mit Jakobus unterwegs

„Mit Jakobus unterwegs: Haltung gewinnen. Perspektiven entdecken.“ Das ist ein Angebot an Führungspersönlichkeiten in Wirtschaft, Gesellschaft, Kommunen, Kirche oder Stiftungen zu einer dreitägigen spirituellen Auszeit im Wildbad.

Infomationen und Anmeldung unter info@pro-ethik.de oder Tel. 08141 3631753

Sonntag, 28. Juni, und Sonntag, 5. Juli, 15 bis 17 Uhr — Tanz-Café

Mit DJ Michael Springer aus Ansbach. Eintritt frei, Dankeschön gerne.

Neuer Lehrgang zum "Geprüften Natur- und Landschaftspfleger"

Das Fortbildungszentrum Almesbach bietet im Auftrag des StMELF den Lehrgang „Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/in“ mit Fortbildungsprüfung für ganz Bayern an. Der Fortbildungskurs dauert insgesamt 17 Wochen und beginnt am Montag, dem 21. September 2015. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren betragen 750 € bzw. 180 €. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Peter Scherm ist der Ansprechpartner am FBZ für weitere Informationen zu dieser Fortbildung: Tel: 0961/39020-54, E-Mail: FBZ-AL@LFL.bayern.de Auch im Internet finden Interessenten weitere Infos unter: www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/fortbildung

Fortbildungszentrum
für Landwirtschaft und Hauswirtschaft
Almesbach

Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger Neuer Lehrgang 2015/2016



Natur erhalten, gestalten und bewahren!



**Anmeldeschluss:
30. Juni 2015**

Fortbildungszentrum, Almesbach 1, 92637 Weiden i.d.OPf.
Nähere Infos bei Peter Scherm: Telefon: 0961 39020-54



kunststoffcampus bayern
Technologie- und
Studienzentrum Weißenburg



HOCHSCHULE
ANSBACH

**Berufsbegleitend studieren
am Studienzentrum Weißenburg**

„Strategisches Kundenorientiertes Management (SKM)“
vermittelt Wissen und Methoden für eine
nachhaltige Unternehmensführung
auf höchstem Niveau
www.management-exzellenz.de

„Angewandte Kunststofftechnik (AKT)“
konzentriert sich auf die Schwerpunkte:
Neue Technologien, Prüfverfahren,
Oberflächenaspekte und Nachhaltigkeit
www.hs-ansbach.de/akt

Zielgruppen
Techniker, Meister und Techniker, Fach- und Betriebswirte
sowie einschlägig qualifizierte Berufstätige

Kontakt
Carola.Lipfert@hs-ansbach.de
www.hs-ansbach.de/studium.html

Der Anmeldezeitraum zu unseren Studiengängen ist bis 12.09.2015.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hochschule Ansbach
Carola Lipfert
Studienzentrum Weißenburg
Residenzstr. 8
91522 Ansbach
t:+49 981 4877-537
carola.lipfert@hs-ansbach.de

Mittwoch | **ROTHENBURG O. D. T.**
10. Sporthalle
Juni | Erlbacher Str. 5
16:00-20:30 Uhr

Der Blutspendedienst des BRK bittet um Ihre Hilfe
BLUTSPENDE

Termine & Infos: 0800 11 949 11 (kostenlos)
oder unter www.blutspendedienst.com

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes 

Finanzierung der Luftrettungsstation geklärt

Nach Gesprächen von Landrat Dr. Jürgen Ludwig mit Vertretern der Sozialversicherungsträger und der ADAC Luftrettung ist die Finanzierung der Luftrettungsstation Dinkelsbühl-Sinbronn nun abschließend geklärt. „Ich freue mich, dass wir mit den Vertretern der Sozialversicherungsträger unter Federführung der AOK Bayern und der ADAC Luftrettung eine einvernehmliche Lösung erzielen konnten“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung benennt neben den aktuell günstigen Finanzierungsbedingungen auch die nochmalige gemeinsame Erörterung der Planung und der Mietkalkulation der Luftrettungsstation als ausschlaggebend für die nun erzielte Einigung. Damit sind die Baukosten von vier Millionen Euro vollumfänglich gedeckt. Der Zweckverband vermietet die Station an den ADAC, welcher die Mietkosten wiederum an die Sozialversicherungsträger verrechnet.

Ein weiterer Grund zur Freude ist für Dr. Ludwig das planmäßige Voranschreiten der Baumaßnahme. So konnten die Rohbauarbeiten am Gebäude bereits abgeschlossen sowie Fenster und Hangartor eingebaut werden. Die laufenden Arbeiten im Gebäude wie der Trockenbau, die Installation der Elektro-, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sowie die Estrichverlegung sind größtenteils fertiggestellt. Derzeit werden nun die Außenanlagen errichtet. Dazu zählen beispielsweise die Befestigung der Fläche um die Hubschraubertankanlage und der Bau der Landefläche für den Rettungshubschrauber. Eine Firma aus Merkendorf fertigt zudem die erforderliche Hubschrauberplattform. Diese wird in einem nächsten Schritt auf die bereits vorhandene Gleisanlage positioniert, um den Hubschrauber künftig aus oder in den Hangar fahren zu können. Der ADAC bereitet als künftiger Betreiber derzeit die personelle Besetzung der Luftrettungsstation mit Piloten, Notärzten und Rettungsassistenten vor. Der Rettungshubschrauber in Dinkelsbühl-Sinbronn wird ab Sommer 2015, koordiniert von der Integrierten Leitstelle Ansbach, die Rettungseinsätze unterstützen.



Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Mittelfranken



Mitteilung zur Veröffentlichung in den Gemeindeblättern der Städte und Gemeinden des Landkreises Ansbach

**Außensprechtage des
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken
im Landkreis Ansbach**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am

Dienstag, den *) in der Zeit von **9.00 bis 14.00 Uhr**

im **Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach** einen allgemeinen Außensprechtage durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld, Landeserziehungs- und Betreuungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

*) Die Außensprechtage finden jeweils statt am

14.07.2015, 11.08.2015, 08.09.2015,

13.10.2015, 10.11.2015 und 08.12.2015

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG warnt vor E-Zigarette und E-Shisha

Zwar ist der Nikotinkonsum bei Kindern und Jugendlichen zurückgegangen, doch liegen E-Zigaretten und E-Shishas voll im Trend. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) warnt anlässlich des Welt-nichtrauchertages vor den Gesundheitsgefahren dieser vermeintlich harmlosen Genussmittel.

Die Wirkstoffe und Aromen, die sich mit den E-Produkten verdampfen lassen, stehen im Verdacht, gesundheitsschädlich zu sein. Sowohl nikotinhaltige als auch nikotinfreie Flüssigkeiten können nachweislich zu Atemwegsreizungen führen und enthalten zum Teil krebserzeugende Substanzen. Ein weiteres Problem: Auch nikotinfreie Produkte können den Einstieg ins Rauchen fördern und damit die bisherigen Erfolge der Tabakprävention zunichtemachen. Rauchten im Jahr 2001 noch 27,5 Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen, waren es 2012 noch zwölf Prozent. Es gibt zudem keinen Nachweis, dass E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Rauchstopp geeignet sind. Da sie das Rauchritual aufrechterhalten, senken sie möglicherweise sogar die Motivation, mit dem Rauchen aufzuhören. Die SVLFG unterstützt ihre Versicherten, die mit dem Rauchen aufhören möchten. Nichtraucher-kurse sind im Internet zu finden unter www.svlfg.de > Leistungen > Leistungen der Krankenversicherung > Leistungen A – Z > P > Prävention. Einen Präventionsratgeber und weitere Informationsmaterialien zum Thema Nichtrauchen gibt unter anderem die Deutsche Krebshilfe kostenfrei heraus unter www.krebshilfe.de.

Pflegefachkräfte und Mitarbeiter für die Hauswirtschaft gesucht

Der Zentrale Diakonieverein sucht für die Diakoniestation Hartershofen **Examierte Pflegefachkräfte** (m/w) in Teilzeit bis 25 Stunden pro Woche und Mitarbeiter (m/w) für den Bereich **Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung** in Teilzeit bis 20 Std. pro Woche. Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen und suchen Sie einen attraktiven, vielseitigen, sicheren und teamorientierten Arbeitsplatz, dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Info: Zentraler Diakonieverein

Emil-Helmschmidt-Str. 2, 91583 Schillingsfürst

Herr Haager und Frau Banna,

Tel. 09868 9884-0,

Email: info@diakonie-zdv.de

www.diakonie-zdv.de



... damit gebrauchte Folien Rohstoffe werden!



Erntekunststoffe Recycling Deutschland - ERDE

Die Initiative ERDE, kurz für „Erntekunststoffe Recycling Deutschland“, ist 2014 erfolgreich an den Start gegangen. Gebrauchte Silo- und Stretchfolien werden getrennt gesammelt und stofflich recycelt. Ähnlich dem PAMIRA-SYSTEM, das durch die Hersteller von Pflanzenschutzmittel finanziert wird, sind beim ERDE Service Folienhersteller mit im Boot. Damit übernehmen auch hier Produzenten und Handel als Betreiber von Sammelstellen gemeinsam mit Landwirten Verantwortung für den Umweltschutz. 2015 geht die Initiative in die zweite Runde. Die Sammelstellen werden bundesweit ausgeweitet und das „Recycling Agrar“ weiter verstärkt.

Schon im Startjahr 2014 konnten zwischen April und Oktober an 130 ERDE Sammelstellen – zumeist beim genossenschaftlichen und privaten Landhandel sowie bei Maschinenringen - zusammen über 2.000 Tonnen Silo- und Stretchfolien durch geschultes Personal angenommen werden. Anschließend getrennt verpresst, wurden bereits über 95 Prozent in deutschen und europäischen Recyclinganlagen stofflich verwertet. Die meisten ERDE Sammlungen wurden in der ersten Startphase in Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein initiiert, kleinere Mengen der ERDE Fraktionen wurden in Hessen und Nordrhein-Westfalen gesammelt. Für 2015 sind aktuell bereits über 100 neue Termine geplant. Wann, Wo – nach Postleitzahlen sortiert - Öffnungszeiten und Ansprechpartner finden Sie unter www.erde-recycling.de.

ERDE ist ein einzigartiges Rücknahmekonzept für Erntekunststoffe in Europa. In der Landwirtschaft werden große Mengen Silagestretchfolien, Flachsilofolien, Unterziehfolien und anderer Kunststoffprodukte eingesetzt. Gerade in einer so naturbezogenen Branche dürfen diese die Umwelt nach ihrem Einsatz nicht belasten. Für eine nachhaltige Agrarwirtschaft und ressourcenschonendes Arbeiten haben Mitglieder der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. gemeinsam Initiative für den Umweltschutz ergriffen. Die Manuli Stretch Deutschland GmbH, POLIFILM Extrusion GmbH, RKW Agri GmbH & Co. KG und die TRIOPLAST Folienvertriebs GmbH haben ERDE entwickelt.

Sie nutzen Agrarfolien und möchten sie nach dem Gebrauch sachgerecht verwerten lassen? Dies ist kostengünstig und einfach bei einer ERDE Sammelstelle in Ihrer Nähe möglich.

Folgende Erntekunststoffe können abgegeben werden:

→ Flachsilofolien
 → Unterziehfolien Fraktion 1
 → Siloschläuche

→ Silagestretchfolien Fraktion 2
 → Netzersatzfolien

Trennung nach Fraktionen

- Fraktion 1 und 2 (s. o.) müssen separat von einander gesammelt und abgegeben werden.
- Bei der Abgabe spielt es keine Rolle, wo das Produkt gekauft wurde oder welche Marke Sie nutzen.

Reinheit

- Folien müssen besenrein und von grobem Schmutz befreit sein.
- Es dürfen keine Fremdmaterialien wie beispielsweise Eisen, Holz, Reifen sowie keine Garne und Netze mit Folien vermischt sein.

Bei der Abgabe werden die Erntekunststoffe von einem geschulten Kontrolleur der Sammelstelle auf diese Kriterien überprüft.

Firma und Adresse	Kontakt	Termine und Zeiten
BayWa AG Rothenburg o.d.Tauber	Telefon: 09861 703 41	17.08.2015 - 18.08.2015
Bahnhofstraße 17 91541 Rothenburg o.d.Tauber	Fax: 09861 703 46	von 08:00 - 12:00 Uhr / von 13:00 - 17:00 Uhr

PAMIRA

Nutzen Sie den bewährten Weg - machen Sie mit!



© = eingetragene Marke des
Industrieverbandes Agrar e. V.

Auszug aus den **Annahmebedingungen**

Bedingungen für die kostenfreie Annahme von restentleerten Pflanzenschutz-, Spezialflüssigdünger- und Spritzenreiniger-Verkaufsverpackungen des Agrobereichs:

- ▶ Sorgfältig gespülte Verpackungen:
 - Restentleert,
 - offen,
 - trocken und
 - getrennt vom Verschluss
- ▶ Sorgfältig gespült heißt bei PAMIRA:
 - Restinhalt < 0,01% des Nennvolumens
- ▶ Dies ist erreichbar durch:
 - Verpackungen vollständig entleeren
 - 3x von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen
 - anschließend Spülwasser zur Spritzbrühe geben
- ▶ Pflanzenschutzbehälter über 50l durchtrennen.
- ▶ Verpackungen müssen innen und außen sauber sein.
- ▶ Nur wenn eine Spülung technisch nicht möglich ist, gelten die Verpackungen bei Tropffreiheit als sauber.
- ▶ Verpackungen müssen rechtmäßig mit der Marke „PAMIRA“ versehen sein.
- ▶ Anlieferung der Verpackungen sortiert nach:
 - Kunststoff-Verpackungen,
 - Kunststoff-Verschlüssen,
 - Metall-Verpackungen
 - und volumenflexible Verpackungen wie Säcke, Beutel und Schachteln aus Kunststoff und Papier



ACHTUNG

Saatbeizmittelverpackungen ab 50 bis 200 Liter können an speziellen Sammelstellen nach Voranmeldung abgegeben werden.



Bei der Anlieferung an der Sammelstelle werden die Verpackungen durch geschultes Personal geprüft. Pflanzenschutzmittelverpackungen, die die Annahmebedingungen nicht erfüllen, müssen leider abgewiesen werden.

Sammelstellen und Termine 2015:

BayWa AG Rothenburg/Tbr., Bahnhofstraße 17 91541 Rothenburg/Tbr., Telefon: 09861 703 12

Termin: 17.08.2015 - 18.08.2015 8.00 bis 17.00 Uhr, mittags geschlossen.

HAGRA Agrar GmbH, Bachbrunnweg 8, 91613 Marktbergel, Telefon: 09843 98 3313

Termin: 19.08.2015 - 20.08.2015 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen.

ELJ Ohrenbach – Beachvolleyballturnier am 16.08.2015

Wir, die ELJ Ohrenbach, veranstalten dieses Jahr zum bereits siebten Mal ein Beachvolleyballturnier für die gesamte Gemeinde. Das Turnier findet am 16.08.2015 am Sportplatz in Ohrenbach statt, Beginn ist um 11 Uhr.

Pro Mannschaft wird eine Startgebühr von 10€ erhoben, aber es winken natürlich auch wieder tolle Preise!

Wie aus den letzten Jahren schon bekannt wurde Folgendes festgelegt:

Spielberechtigt sind

- ✓ Gemeindemitglieder der Gemeinde Ohrenbach
- ✓ Ehemalige Gemeindemitglieder, in Ohrenbach Aufgewachsene
- ✓ Lebensgefährten / Lebensgefährtinnen von Gemeindemitgliedern
- ✓ Vereinsmitglieder der verschiedenen Vereine in der Gemeinde
- ✓ Arbeitgeber / Arbeitnehmer, die in der Gemeinde beschäftigt sind
- ✓ Pro Mannschaft ist 1 „fremder“ Spieler zugelassen, der die o.g. Anforderungen nicht erfüllt

Alle Mannschaften haben sich an diese Vorgaben zu halten!

Wir sind der Meinung, das ist ein Gaudi-Turnier, deshalb wollen wir Freizeiteams spielen sehen und keine Profimannschaften. Dies ist nur durch bestimmte Regeln möglich.

Natürlich lohnt sich das harte Training im Vorfeld, da allen Mannschaften wieder tolle Preise winken.

Das Beachvolleyballfeld steht euch täglich zum Trainieren zur Verfügung (Freitag Abend spielt die ELJ).

Bitte hinterlasst das Spielfeld immer so, wie ihr es auch vorfinden möchtet.

Eure Anmeldungen und die Startgebühr könnt ihr mit beiliegendem Abschnitt bis 09.08.2015 bei Johannes Geuder abgeben.

Eine Mannschaft besteht im Idealfall aus 6 Personen, Auswechselspieler sind selbstverständlich zugelassen.

Für euer leibliches Wohl ist Bestens gesorgt. Wir bewirten euch mit Getränken, Köstlichkeiten vom Grill und Eis. Für Kaffee und Kuchen ist natürlich auch gesorgt.

Wir laden die gesamte Gemeinde zum Mitspielen und Zuschauen ein und freuen uns auf ein gelungenes Turnier.

Eure ELJ Ohrenbach

✂-----

Mannschaft: _____

Ansprechpartner: _____

Tel. _____

Spieler 1: _____

Wohnort: _____

Spieler 2: _____

Wohnort: _____

Spieler 3: _____

Wohnort: _____

Spieler 4: _____

Wohnort: _____

Spieler 5: _____

Wohnort: _____

Spieler 6: _____

Wohnort: _____

Hiermit melden wir uns verbindlich zum Beachvolleyballturnier am 16.08.2015 an.

(Unterschrift)

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 08./22. Juni, 06. Juli 2015

Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2015: Ein Restmüllsack kostet jetzt 3,00 €.

Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Biomüll: Montag, 01./15./29. Juni, 13. Juli 2015

Papier-Tonne: Freitag, 26. Juni, Dienstag, 28. Juli 2015;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 24. Juni, 22. Juli 2015;

Silofoliensammlung: Samstag, 16. Mai 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr am Wertstoffhof;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet, 06./20. Juni, 04. Juli 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr, je nach Witterung, Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 04. Juli 2015. **Annahmeschluss:** Samstag, 27. Juni 2015.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 09. Juni 2015, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus**Tagesordnung****ÖFFENTLICHER TEIL:**

TOP 1: Bauanträge

TOP 2: Straßenlampen

TOP 3: Bekanntgaben

TOP 4: Verschiedenes - Wünsche - Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

DORFFEST GUMPELSHOFEN

13. UND 14.06.2015

IN DER FESTHALLE

Samstag 13. Juni Für „Jung und Alt“
20:00 Uhr Live Band aus dem Allgäu
„Die 4 lustigen 5“
Leckeres vom Grill

Barbetrieb

Sonntag 14. Juni
10:00 Uhr Festgottesdienst

anschließend Mittagessen
Kaffee und Kuchen

Nachmittags Spaß und Unterhaltung



Hüpfburg ◦ Kinderschminken ◦ Bobby Car Rennen

Öffentliche Probe der Bauernkapelle Ohrenbach im Biergarten

Wann? 26.06.15 ab 19:00 Uhr

Wo? Gasthaus „Zum Roten Ross“, Ohrenbach



Auf Ihr Kommen freut sich Familie Gundel und die Bauernkapelle Ohrenbach!